

Mijn Herr
Ik heb bekoorn v e briden, v e huffen so vrel wokes
mit to maken, om, mit so frey to logren, het kuir von
min vuden goden Spa vruind ist mit vrel bekant,
ist all to nett vor mit, wanner ik die cor mag
haben, soll ik hier logren in von vrel slicher
platz, doch so nahe by v e als ik kann, om die
mahl frey af vnde an to gaan, Ik soll min vruind
vobing vber vrel die mahn besorken, Mijn Herr
von Nassau heft mit verschriben, den mondag
vrel frey by hem to voren, oft den sonday abend
om + samen nach Amsteraem to gaan, Mit ist graden,
dat ik mit soll verdrinken noch verdargen, Ik
hopp dater ik soll frey mogen von sein, Ik will dit
by prouij bespreket, Ik mocht v e ok segen, dat
diese von minn vruinden de bruid wollen vaden,
dat si v haer e mit vrelat, dat v e neben haer
komen to ligen, dat si sich mitten wolk mit bedd
voren, vnde mede mechen mede bronnen to weit
haer bett se, vnde houde haer nachtmuz mede
vride handen vrel sagt, dar mede haer solke
mit affall, dann seye von vrel vngeliklik
hidlik soll voren, den rest spare ik, dat ik
selbst by v e kome, Adio mijn Herr, Ik
bleib all min vobinlang

v e
Affel: vnde vruind willigst
dir nach

H. Schmeijdel
1717

Sgraidenhag den 3
April. No. 627
H. Lo noue,

An Mijn Heer
Mijn Heer Huygens
Secret: van den Prins van
Oranien, rechtfort Broede-
gom in
Amsterdam.